



**BUNDESVERBAND  
ANUAS e.V.**

Hilfsorganisation für Angehörige von Mord-,  
Tötungs-, Suizid- und Vermisstenfällen

# NEWSLETTER

## Liebe Mitglieder, liebe Unterstützer, liebe Interessierte!

In diesem Newsletter finden Sie viele interessante Aktivitäten des ANUAS:

- Geburtstagsglückwünsche
- ANUAS beteiligt an der Verbändeanhörung des BMAS zum Sozialgesetzbuch XIV
- Weiterbildungen für ANUAS-Mitglieder
- Finanzierung und Förderung
- Öffentlichkeits- und Netzwerkarbeit des ANUAS
- Weitere Impressionen von der Fachtagung in Zusammenarbeit mit Hammerweg e.V. und der Landeszentrale für politische Bildung in Sachsen (02. + 03. 06. 2023)
- Forschungsstudie des BV ANUAS mit dem Max-Planck-Institut
- ANUAS koordiniert die Hilfe zur Selbsthilfe – ANUAS-Themenwoche 2023
- ANUAS-Talk – Interview des NDR mit dem ANUAS
- EU-Bericht zur Rechtsstaatlichkeit
- Bürgerfest des Bundespräsidenten

1

---

### Geburtstagsglückwünsche!



**Karin Korytowski**

Am 30. 07. 2023 feierte unsere 1. Stellvertretende Vorsitzende ihren 64. Geburtstag. Das ANUAS-Team gratuliert recht herzlich und dankt für die jahrelange ehrenamtliche Tätigkeit beim ANUAS.



**Gerd Miedthank**

Am 17. 07. 2023 feierte der Vorsitzende der Sozialdenker e.V. seinen 60. Geburtstag. Der Bundesverband ANUAS e.V. hat seit 2018 eine gegenseitige Mitgliedschaft mit dem Berliner Verein Sozialdenker e.V. Zur Geburtstagsfeier war die Geschäftsführung des ANUAS eingeladen und anwesend.



**BUNDESVERBAND  
ANUAS e.V.**

Hilfsorganisation für Angehörige von Mord-,  
Tötungs-, Suizid- und Vermisstenfällen

**NEWSLETTER**



## Entwürfe von drei Verordnungen zum Sozialgesetzbuch Vierzehntes Buch (SGB XIV) - Verbändebeteiligung

2

Der Bundesverband ANUAS e.V. ist an der Verbändeanhörung des BMAS beteiligt. Mit dem Wissenschaftlichen Beirat des ANUAS wird gemeinsam diskutiert und erarbeitet:

Entwurf von drei SGB XIV-Rechtsverordnungen

- die Auslandszuständigkeitsverordnung (AusZustV),
- die Verordnung zum Einkommen und Vermögen im SGB XIV (EVV) und
- die Berufsschadensausgleichsverordnung (SGBXIV-BSchAV).

Die ANUAS-Stellungnahme zu den Entwürfen wird bis zum 15. 08. 2023 an das BMAS verschickt werden.



## Weiterbildungen für ANUAS-Mitglieder

ANUAS bewirbt sich für ein Stipendium für gemeinnützige Journalismusprojekte:



### Grow-Stipendien für gemeinnützige Journalismusprojekte

Das *Grow-Förderprogramm* für Gründer\*innen im gemeinnützigen Journalismus geht ins achte Jahr! Gesucht werden journalistische Ideen, bei denen nicht der maximale Profit, sondern das Gemeinwohl und die Recherche im Mittelpunkt stehen. Grow begleitet die Projekte ein Jahr lang und unterstützt bei der Realisierung, u.a. mit Beratung, Fortbildung und Vernetzung.



**BUNDESVERBAND  
ANUAS e.V.**

Hilfsorganisation für Angehörige von Mord-,  
Tötungs-, Suizid- und Vermisstenfällen

# NEWSLETTER



Akademie für integrative  
TRAUMATHERAPIE

Neue Webseite und neue Traumatherapeut\*innenliste <https://traumawissen.de>

Hier können sich KlientInnen, Interessierte und Betroffene zum Thema Trauma umfassend informieren und in einer [Traumatherapeut\\*innenliste](#) hilfreiche Kontakte finden.

Sie finden dort [Infografiken](#) und [Ressourcenübungen](#) zum Download. Auch werden die bekanntesten [Traumatherapiemethoden](#) vorgestellt, damit Betroffene und Interessierte sich über das Angebot an traumaspezifischen Verfahren informieren und [Hilfe](#) finden können.

3

Eine ANUAS-Vertreterin, betroffene Angehörige nimmt am Fachtag des LVR teil



LVR-Klinikverbund **LVR**  
Qualität für Menschen

Psychische Erkrankungen betreffen in wesentlichen Aspekten Störungen der sozialen Interaktion – so auch die Autismus-Spektrum-Störung (ASS). Doch Diagnosen und Einschätzungen zu ASS orientieren sich an den bekannten Symptomen und dem klassischen Bild von Jungen und Männern mit ASS. Es zeigt sich aber, dass diese Beschreibungen und Maßstäbe größtenteils nicht auf Mädchen und Frauen zutreffen. Unter anderem steht dieser Missstand im Mittelpunkt der diesjährigen LVR-Fachtagung zum Thema Autismus. Was ist so anders und besonders bei Mädchen und jungen Frauen mit ASS? Wie stellt sich die Lebenssituation betroffener Menschen dar? Was sind die neuesten Erkenntnisse aus Forschung und Therapie.

Diesen Fragen gehen Fachleute aus den Bereichen Kinder-, Jugendlichen- und Erwachsenenpsychiatrie als auch Betroffene und Angehörige am 31. August 2023 bei der LVR-Fachtagung zum Thema **AUTISMUS NEUROTYPISCH UND NEURODIVERS - Unterschiede und Gemeinsamkeiten autistischer Störungen bei weiblichen, männlichen und anderen Geschlechtsidentitäten** auf den Grund.



**BUNDESVERBAND  
ANUAS e.V.**

Hilfsorganisation für Angehörige von Mord-,  
Tötungs-, Suizid- und Vermisstenfällen

**NEWSLETTER**



4

## Förderungs- und Finanzierungsmöglichkeiten des Bundesverbandes ANUAS e.V., als Betroffenen-Hilfs- und Selbsthilfe-Organisation

### Selbsthilfeförderung nach §20 SGB V durch die GKV-Gemeinschaftsförderung auf Bundesebene

Der „GKV-Gemeinschaftsförderung Selbsthilfe auf Bundesebene“ gehören an:

- Verband der Ersatzkassen e. V. (vdek), Berlin
- AOK-Bundesverband GbR, Berlin
- BKK Dachverband e. V., Berlin
- IKK e. V., Berlin
- KNAPPSCHAFT
- Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau – SVLFG, Kassel

### Die Förderfähigkeit des ANUAS durch die GKV und VdEk e.V. wird weiterhin abgelehnt!

Der ANUAS erfüllt voll und ganz die Kriterien des Leitfadens der Selbsthilfe. ANUAS führt definitiv Selbsthilfe durch, da es sich bei den Menschen um Betroffene handelt, die selbständig entscheiden, was ihnen guttut und was sie als Hilfe zur Selbsthilfe benötigen.

Weitere Informationen zur gesundheitspräventiven Selbsthilfe sind der 2. ANUAS-Webseite „Selbsthilfe“ sowie der 3. ANUAS-Webseite „Traumaportal“ zu entnehmen:

<https://anuas-selbsthilfe.de/selbsthilfe/>

<https://anuas-traumaportal.de/>



Die Stiftung Aktion Mensch hat die Aktionstage am 28. + 29. 11. 2023 gefördert.

Weitere Förderungen durch die Aktion Mensch in diesem Jahr:

- zwei Aktionstage, am 26. + 27. 11. 2023: 15. Jahrestag des ANUAS und Besuch im Bundestag
- Errichtung einer Musikwerkstatt in Sachsen-Anhalt
- Erstellung von Lebenskarten in Bayern-Kitzingen



**BUNDESVERBAND  
ANUAS e.V.**

Hilfsorganisation für Angehörige von Mord-,  
Tötungs-, Suizid- und Vermisstenfällen

**NEWSLETTER**



DEUTSCHE STIFTUNG  
FÜR ENGAGEMENT  
UND EHRENAMT

ANUAS nutzt seit längerer Zeit die Weiterbildungen der Deutschen Stiftung für Engagement und Ehrenamt. Jetzt neu: ANUAS ist registriert in der Förderdatenbank der DSEE.

5

### **Öffentlichkeits- und Netzwerkarbeit des ANUAS:**



[http://www.reso-witt.de/index.php?mod=content&menu=707&page\\_id=1323](http://www.reso-witt.de/index.php?mod=content&menu=707&page_id=1323)

Das seit dem Gründungsjahr 1993 bestehende Haus mit einer Kapazität von 18 Plätzen bietet Personen mit besonderen sozialen Schwierigkeiten unter Einschluss einer intensiven sozialpädagogischen Betreuung die Möglichkeit des Wohnens an. Mit dem Ansatz einer ganzheitlichen Förderung gewährleistet unsere Einrichtung dabei in Gänze eine bedarfs- und zielorientierte Unterstützungsleistung. Diese umfasst sämtliche Hilfestellungen und Handlungsoptionen die prädestiniert sind, um den besagten Personenkreis in letzter Konsequenz zu einer eigenständigen wie selbstverantworteten Lebensführung zu befähigen.

#### **Adressat\*innen**

Geeignet ist unsere Einrichtung für Personen, die ihre multikomplexen Problemlagen in den verschiedenen Lebensbereichen nicht mehr überschauen können und zudem ein eigenes, gesellschaftlich abweichendes Werte- bzw. Normensystem aufgebaut und verfestigt haben. Weiterhin finden Menschen mit sozialisationsbedingten defizitären Persönlichkeitszügen und mangelnden sozialen Kompetenzen im Haus „YPSILON“ vorübergehend ein Zuhause.



**BUNDESVERBAND  
ANUAS e.V.**

Hilfsorganisation für Angehörige von Mord-,  
Tötungs-, Suizid- und Vermisstenfällen

# NEWSLETTER

Zusammenfassend sind folgende Punkte kennzeichnend für eine Aufnahme in unsere Einrichtung:

- fehlender oder unzureichender Wohnraum,
- ungesicherte Lebensgrundlagen,
- gewaltgeprägte Lebensumstände,
- soziale Ungebundenheit und/ oder
- Entlassung aus einer geschlossenen respektive anderweitig stationären Einrichtung (z.B. aus Straf-/ Maßregelvollzügen, Fachkliniken, Heimprojekten usw.).

6

**Weitere Impressionen von der Fachtagung in Zusammenarbeit mit Hammerweg e.V. und der Landeszentrale für politische Bildung in Sachsen (02. + 03. 06. 2023)**



Tagungsort: Der Klosterhof St. Afra in Meißen

**„Alles wieder gut?“ Große Resonanz auf Tagung zu Restorative Justice in Meißen 22. Juni 2023** Erstellt von Silke Nora Kehl Innere Sicherheit, Soziales, Staat und Recht, Recht und Verfassung

Der Gesamtbeitrag ist auf den Webseiten nachzulesen:



<https://www.slpb.de/blog/alles-wieder-gut>



<https://www.hammerweg.eu/pages/projekte/meissener-tagung.php>



**BUNDESVERBAND  
ANUAS e.V.**

Hilfsorganisation für Angehörige von Mord-,  
Tötungs-, Suizid- und Vermisstenfällen

# NEWSLETTER

## Auszüge aus den Berichten:

### **Besteht Gefahr des Missbrauchs?**

Von den Teilnehmenden kamen – neben viel grundsätzlicher Zustimmung zum Konzept der Restorative Justice – aber auch kritische Fragen und Anmerkungen. So wurde es als problematisch angesehen, dass mit Täter-Opfer-Ausgleich und Wiedergutmachung in manchen Fällen „der Anreiz geschaffen wird, das Strafmaß für den Täter zu verkürzen“. Und dieser Anreiz könne auch zu einem missbräuchlichen Umgang von Täterseite führen, bei dem es dann nur vordergründig um Wiedergutmachung gehe. Eine Teilnehmerin fragte: „Soll die Aussicht auf Strafmilderung etwa auch dann gelten, wenn es sich bei der Tat um Mord gehandelt hat?“

### **Wortmeldungen aus dem Publikum:**

Marion Waade vom Bundesverband ANUAS e. V., einer Hilfs- und Selbsthilfeorganisationen für Angehörige von Mordopfern sowie Tötungs-, Suizid- und Vermisstenfällen, fragte auf der Konferenz auch kritisch nach. Andererseits kämpfte sie selbst lange für Restorative Justice. Gespräche mit dem Täter oder der Täterin könnten den Angehörigen sogar angesichts dieser unfassbar schlimmer Verluste helfen, so Waade. Auch von Menschen aus dem weiteren sozialen Umfeld der ermordeten Person werde eine Aussprache nicht selten gewünscht und gesucht. Möglicherweise brauche es Jahre, bis Geschädigte ihren Wunsch nach einer Auseinandersetzung mit dem Täter formulieren können, gab sie zu bedenken.

Außerdem bestehe für Angehörige von Mordopfern, die als Hinterbliebene am Täter-Opfer-Ausgleich teilnehmen können, immer auch die Gefahr der Re-Traumatisierung durch die Begegnung mit dem Täter oder der Täterin, so die Teilnehmerin. Hermann Jaekel, Vorstandsvorsitzender des HAMMER WEG e.V., betonte darauf hin, dass Ausgleichsverfahren den Geschädigten immer einen geschützten Raum bieten müssen, in dem sie sich mit traumatischen Erfahrungen auseinandersetzen und diese aufarbeiten könnten. Und der Täter oder die Täterin habe die Möglichkeit, sich den Konsequenzen der eigenen Tat und den Gefühlen des Opfers ernsthaft und empathisch zu stellen – ohne sich, wie vor Gericht, verteidigen zu müssen. Jaekel stellte klar: „Ein Täter-Opfer-Ausgleich, der allein auf Strafmilderung oder -erlass zielt, ist verfehlt!“

-

-----



**MAX-PLANCK-INSTITUT**  
ZUR ERFORSCHUNG VON  
KRIMINALITÄT, SICHERHEIT UND RECHT



Dr. Dr. h.c. Michael Kilchling

Der Bundesverband ANUAS e.V. wird beratend in eine Studie des Max-Planck-Institutes einbezogen.

Dr. Kilchling bereitet mit einer Kollegin aus Polen ein rechtsvergleichendes Buch zur allgemeinen Situation und spezifischen Problemen von Opfern in trans-nationalen Sachverhalten vor. Der Arbeitstitel ist „Trans-border victimization in Europe“.



Beleuchtet werden sollen die Probleme und Bedürfnisse Betroffener aus beiden Perspektiven: Deutsche, die im Ausland Opfer werden und ebenso Nichtdeutsche, die in Deutschland Opfer werden. Das schließt jeweils auch die Angehörigen mit ein. Neben der Situation in Deutschland werden u.a. auch Holland, Spanien, Italien, England, Kroatien, Schweiz, Polen, Tschechien, Türkei in jeweils eigenen Kapiteln beleuchtet. Das Buch wird in dem renommierten Wissenschaftsverlag Routledge erscheinen.

Ein wichtiger Bestandteil der Recherche sind Interviewgespräche mit Betroffenen bzw. mit Expertinnen/Experten aus den Opferhilfe.

*„... Ich würde mich sehr freuen, wenn auch Sie für ein solches Gespräch zur Verfügung stünden. Sie könnten wertvollen Input sowohl aus der eigenen Betroffenenperspektive als auch aus Ihrem Fundus von Erfahrungen anderer aus Ihrer ANUAS-Arbeit beisteuern...“ (Dr. Dr. h.c. Michael Kilchling)*

## **FORSCHUNGSPROJEKT ZUR SITUATION VON OPFERN TRANSNATIONALER VIKTIMISERUNG ("TRANS-BORDER VICTIMS") IN EUROPA**

*INTERVIEWLEITFADEN (Auszüge)*

### **A. Allgemeine Fragen**

#### **1. Gruppe: Personen aus dem Ausland, die in Deutschland Opfer einer Straftat geworden sind**

*Potentiell relevante Gruppen: Touristen, Geschäftsreisende, Transitpassagiere, Geflüchtete, Asylbewerber mit/ohne formalen rechtlichen Status*

*Andere?*

*Wenn möglich bitte alle Antworten nach betroffen Gruppen differenzieren*

1a. Gibt es statistische Daten zur Anzahl Betroffener in einem Jahr?

*Wenn nicht, Schätzung auf der Grundlage Ihrer Erfahrungen möglich?*

1b. Typische Probleme, die häufig auftreten?

*Zum Beispiel: Sprache, begrenzte Zeitressourcen (kurze Aufenthaltsdauer in Deutschland), Kosten, rechtlicher Beratungsbedarf, Information über/Zugang zu Opferhilfe, Information über/Zugang zu staatl.*

*Opferentschädigung*

*Andere?*

1c. Welche (allg.) Kategorien von Opferrechten werden in diesen Fällen besonders häufig nachgefragt?

*Schutzrechte – Informationsrechte – Beistandsrechte – aktive prozessuale Beteiligungsrechte im Strafverfahren (Nebenklage, Adhäsionsverfahren)*

*Zivil-/andere gerichtliche Verfahren*

1d. Welche Art von Unterstützung ist in solchen Fällen häufig nachgefragt?

*Zum Beispiel: Symbolische Unterstützung (Ansprechadresse), effektive allgemeine Erstinformation, funktionale (Anlaufstelle, Lotsendienst), finanzielle, medizinische, psychologische, Begleitung allgemein (zu Behörden, Polizei, Gericht), Begleitung speziell (psychosoziale Prozessbegleitung), rechtliche allgemein (Stellung von Anträgen, etc.), rechtliche aktiv (Prozessführung, Prozessvertretung), administrative (z.B. Beschaffung von Protokollen, Dokumenten für zuhause), sprachliche Unterstützung (Dolmetschung, Übersetzung von Schriftstücken), Korrespondenz mit Behörden*

*Andere?*



1e. Gibt es Deliktsarten, die mit spezifischen Problemen bei der Wahrnehmung der Opferrechte aus dem Ausland heraus verbunden sind?

*Zum Beispiel: Diebstahl, Raub, Betrug, Körperverletzung, ..., ...*

*Anschläge?*

*Gibt es Erfahrungen aus Strafverfahren mit Beteiligung von Opfern aus dem Ausland (Loveparade-/ NSU-/ andere vergleichbaren Verfahren)? Kennen Sie ggf. Opferanwälte, die an einem dieser Verfahren beteiligt waren und eventuell bereit wären ihre Erfahrungen zu teilen?*

1f. Gibt es spezialisierte Angebote für bestimmte Opfergruppen?

*Welche? Was bieten diese an?*

*Finanzielle Unterstützung? Gesetzlich bzw. ad hoc?*

*Erfahrungen mit Opfern terroristischer Anschläge?*

1g. Unterschiede zwischen EU und Nicht-EU-Bürgern?

## **2. Gruppe: Deutsche bzw. Personen mit Wohnsitz in Deutschland, die im Ausland Opfer einer Straftat geworden sind**

2a. Gibt es statistische Daten zur Anzahl Betroffener in einem Jahr?

*Wenn nicht, Schätzung auf der Grundlage Ihrer Erfahrungen möglich?*

2b. Typische Probleme, die bei Rechtsverfolgung im Ausland häufig auftreten

*Zum Beispiel: Sprache, Kosten, kompetente Auskünfte/Beratung insbes. zur Rechtslage in dem jeweiligen Land, Zugang zur auswärtigen staatl. Opferentschädigung*

*Andere?*

2c. ---

2d. Welche Art von Unterstützung ist in solchen Fällen häufig nachgefragt

*Zum Beispiel: Symbolische Unterstützung (Ansprechadresse), allgemeine Information, funktionale (Anlaufstelle, rechtliche Informationen zu den Möglichkeiten im Ausland, Vermittlung zu Betreuungsangeboten im Ausland), rechtliche allgemein (Stellung von Anträgen im Ausland, Hilfe bei Suche nach Korrespondenzanwalt, etc.),*

*rechtliche aktiv (Prozessführung, Prozessvertretung im Ausland), administrative (z.B. Beschaffung von Protokollen, Dokumenten aus dem Ausland), sprachliche Unterstützung (Übersetzung von Schriftstücken), Korrespondenz mit Behörden, Korrespondenz mit inländischen Versicherungen, Unterstützung im Inland*

*(finanzielle, medizinische, psychologische)*

*Andere?*

2e. Gibt es Deliktsarten, die mit Problemen bei der Durchsetzung der Opferrechte im Ausland oder ggf. ersatzweise im Inland verbunden sind?

*Zum Beispiel: Diebstahl, Raub, Betrug, Körperverletzung, ..., ...*

*Anschläge im Ausland?*

2e. Gibt es spezialisierte Angebote für die Unterstützung bei der Rechtsverfolgung im Ausland?

*Welche?*

*Wer ist Unterstützungsbehörde für ausländische Opferentschädigung?*

2f. Unterschiede zwischen Vorfällen im EU und Nicht-EU-Ausland?



**BUNDESVERBAND  
ANUAS e.V.**  
Hilfsorganisation für Angehörige von Mord-,  
Tötungs-, Suizid- und Vermisstenfällen

# NEWSLETTER

## B. Besondere Fragen: Konkrete Erfahrungen und Einschätzungen aus der praktischen Arbeit mit Opfern

3. Welche Angebote bieten Sie bzw. Ihre Einrichtung an? Gibt es spezialisierte Angebote für Opfer transnationaler Viktimisierung?

4. Mit welchen Herausforderungen sind Sie in solchen Fällen konfrontiert?

*Bitte berichten Sie von eigen typischen Fällen, an die Sie sich erinnern*

*Eindrückliche Schilderungen von Kolleginnen/Kollegen (auch aus anderen Einrichtungen), an die Sie sich erinnern*

5. Hat sich die Situation bzw. haben sich die Angebote für Opfer transnationaler Viktimisierung seit Inkrafttreten der EU-Opferrechtsrichtlinie 2012 verändert?

6. Halten Sie Verbesserungen für diese Opfer für erforderlich?

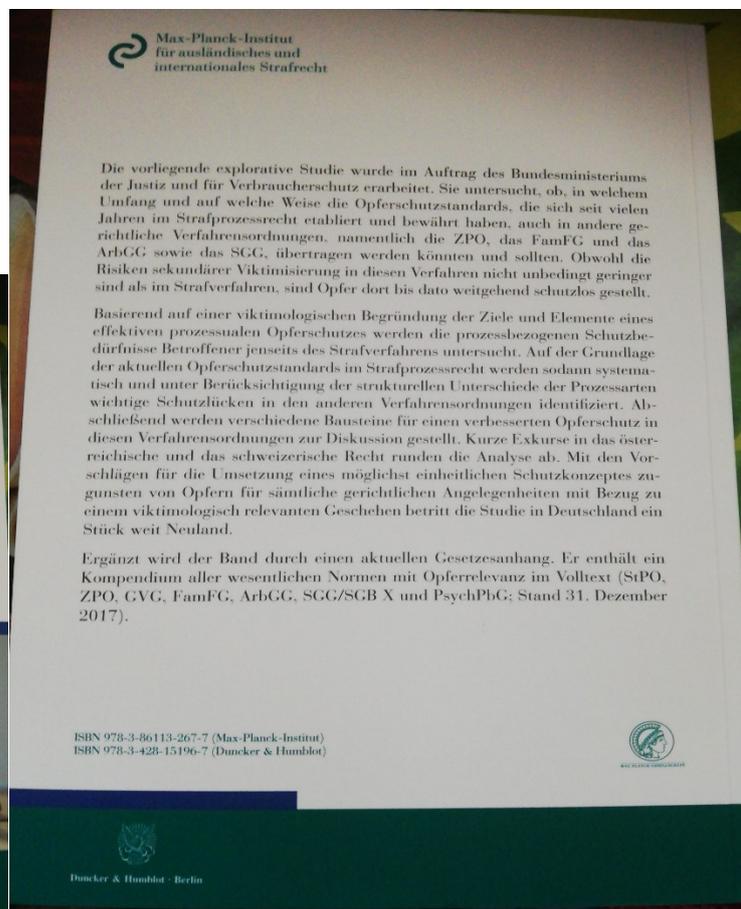
*Gesetzlich: welche?*

*Praktisch: welche?*

7. Nach Ihrer Erfahrung: Unterscheiden sich die Bedürfnisse und Interessen dieser Opfer von denen 'herkömmlicher' Opferereignisse im nationalen Kontext (Inlandstaten mit Opfern aus dem Inland)?

10

## Ergebnisse aus der bisherigen Studie – beauftrag durch das BMJV:



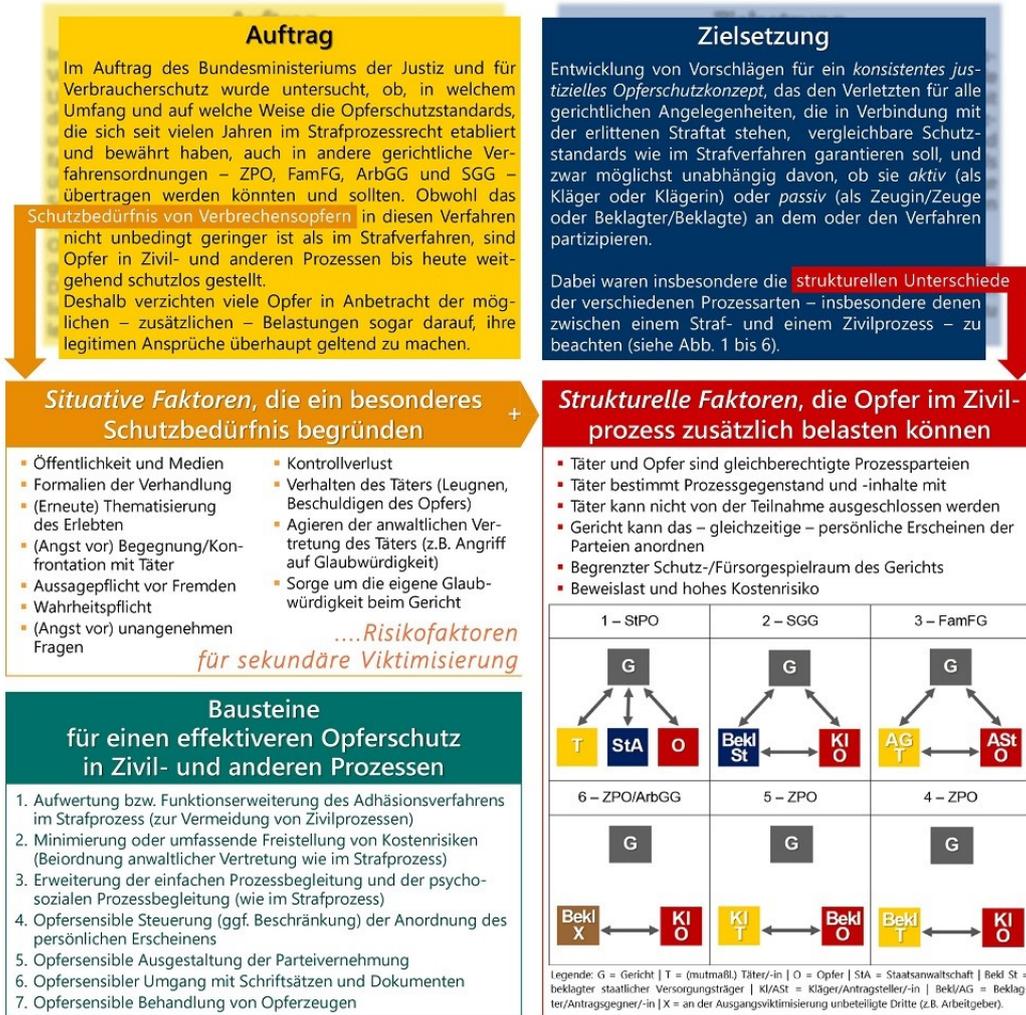


**Zusammenfassende Grafik:**

## Opferschutz innerhalb und außerhalb des Strafrechts

Explorative Studie zur Übertragung opferschützender Normen aus dem Strafverfahrensrecht  
in andere Verfahrensordnungen

Dr. Michael Kilchling





# BUNDESVERBAND ANUAS e.V.

Hilfsorganisation für Angehörige von Mord-, Tötungs-, Suizid- und Vermisstenfällen

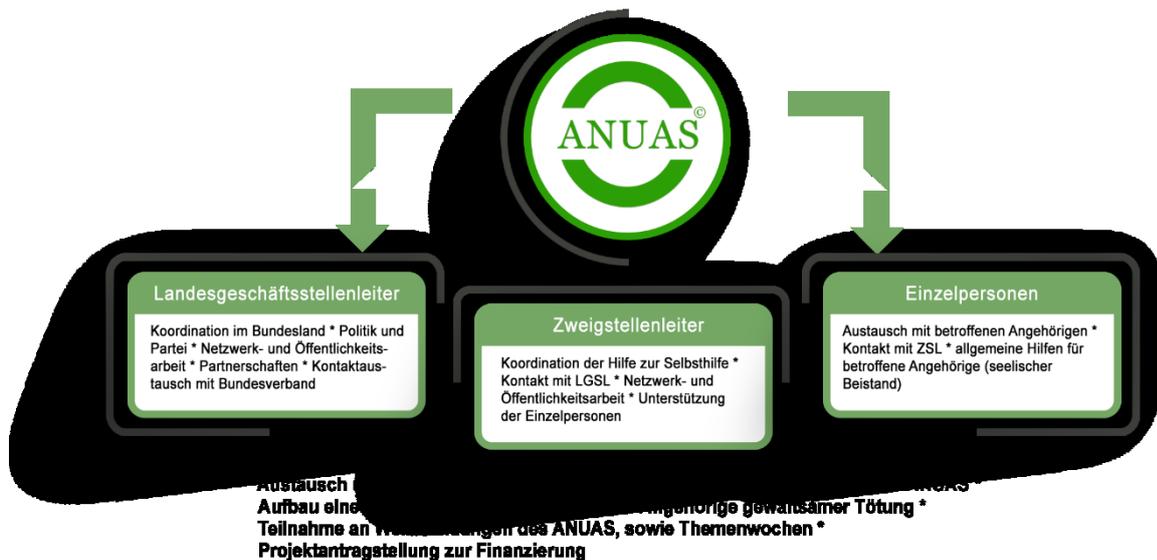
# NEWSLETTER

## Was unterscheidet ANUAS von anderen Vereinen und Organisationen



Bundesverband ANUAS e. V.  
Hilfsorganisation für Angehörige von Mord-, Tötungs-, Suizid- und Vermisstenfällen

## Selbsthilfeorganisation





## ANUAS-Themenwoche 2023, vom 26. 11. – 02. 12. 2023

26. 11. 2023	15. Jahrestag des ANUAS - Fachbeiträge
27. 11. 2023	Besuch im Paul-Löbe-Haus, Diskussion mit Politikern zum Opferschutz und Opferrechten Ab 19.00 Uhr Lesung mit Axel Petermann
28. 11. 2023	Workshop: Restorative Justice + Gesundheitspräventive Änderungen nach einem Schicksalsschlag Ab 19.00 Uhr Lesung mit Karin Büchel
29. 11. 2023	Workshop: Ermittlungsarbeit * Exkursion durch die Juristerei * mögliche Todesursachen Ab 19.00 Uhr Lesung mit Axel Petermann
30. 11. – 02. 12. 2023	Gesundheitspräventiver Workshop „Körperarbeit nach einem Schock-Stress-Trauma“



## Bundesweite Themenwoche in Berlin

**Thema: "Information und Austausch - Miteinander, Füreinander und Voneinander lernen"**

**Geladene Gäste:**

- Betroffene Angehörige von gewaltsamer Tötung, zweifelhafte Suizide, Suizide, Vermisstenfälle, Behinderte (psychisch, seelisch, körperlich)
- Nichtbetroffene Interessierte (Fachkräfte, Helfer, Kooperationspartner)

Förderung der Achtsamkeit

- Atmung
- Konzentrationsfähigkeit
- Entspannung
- Bewältigungsmöglichkeiten

→ entsprechend der Möglichkeiten der individuellen Hilfen zur Selbsthilfe  
→ zum sozialen Opferentschädigungsgesetz  
→ Rehabilitationsmaßnahmen

**Gesundheits-  
präventiv**

**Inklusiv**

- Integration ins soziale Umfeld
- Information und Aufklärung
- Information zu Integrationsmöglichkeiten (beruflich, sozial)
- Miteinander und Füreinander gestalten
- Aufklärung nach der UN-BRK

**Kriminal-  
präventiv**

- Förderung der Selbstdisziplin
- Verhinderung von Aggression und Gewalt
- Verhinderung von Lynchjustiz
- Information und Aufklärung entsprechend der Opferrechte und des Opferschutzes
- Aufzeigen von Möglichkeiten der individuellen Hilfen im Opferbereich
- Austausch mit anderen Betroffenen

**Angebote innerhalb  
der Themenwoche:**

- vielfältige Informations- und Austauschmöglichkeiten, über eine Berlinrundfahrt mit Besichtigung diverser Sehenswürdigkeiten, mit dem Ziel des ersten Kennenlernens, der Entlastung, Stabilisierung und Vertrauensaufbau.
- Lesungen betroffener Angehöriger aus ihren Werken, mit anschließenden Diskussionen
- Vorstellung von individuellen Hilfsmöglichkeiten für betroffene Angehörige

diverse Workshops: kreativ, musikalisch, theatralisch... unter Berücksichtigung unterschiedlichster Kommunikationsmöglichkeiten (verbal, nonverbal...).

Die Workshops werden teilweise von betroffenen Angehörigen organisiert und durchgeführt.



**BUNDESVERBAND  
ANUAS e.V.**

Hilfsorganisation für Angehörige von Mord-,  
Tötungs-, Suizid- und Vermisstenfällen

**NEWSLETTER**



14

### Interview des ANUAS mit einer Journalistin des NDR:

Vermisste Mexikanerin in Berlin: Wie geht die Suche jetzt weiter?

<https://www.berliner-zeitung.de/mensch-metropole/vermisste-mexikanerin-maria-fernanda-sanchez-castaneda-in-berlin-wie-geht-die-suche-jetzt-weiter-li.374503>



Andrea Brack Peña

**Norddeutscher Rundfunk  
NDR Info I Panorama 3 & Ressort Investigation**

*„... ich berichte über den Fall der vermissten Mexikanerin Maria Fernanda Sanchez und hätte folgende Anfrage:  
Für den mexikanischen Sender ADN40 - für den ich zurzeit auch tätig bin - würde ich gerne darüber sprechen,  
wie in Deutschland die Suche nach einer vermissten Person abläuft. Als Hilfsorganisation für Angehörige in  
Vermisstenfällen, hoffe ich, dass Sie mir helfen können.*

*... So könnten die Menschen hier in Mexiko auch verstehen, wie die Suche in Deutschland abläuft, wo die  
Hürden oder eine wertvolle Zusammenarbeit gibt...“*

-----



**BUNDESVERBAND  
ANUAS e.V.**

Hilfsorganisation für Angehörige von Mord-,  
Tötungs-, Suizid- und Vermisstenfällen

**NEWSLETTER**



PRESSEMITTEILUNG 5. Juli 2023 Vertretung in Deutschland

15

## **EU-Bericht zur Rechtsstaatlichkeit: Positive Entwicklungen in den EU-Staaten, aber weiterhin Bedenken**

Die EU-Kommission hat den vierten EU-weiten Bericht über die Rechtsstaatlichkeit veröffentlicht. Der Bericht besteht aus einer Mitteilung, in der die Gesamtlage in der EU in den Blick genommen wird, und einzelnen Länderkapiteln sowie spezifischen Empfehlungen für die Mitgliedstaaten. Insgesamt zeigt der Bericht viele positive Veränderungen in den Mitgliedstaaten auf. Faktisch **wurden 65 Prozent der letztjährigen Empfehlungen ganz oder teilweise nachgekommen**. Gleichzeitig **bestehen mit Blick auf einige Mitgliedstaaten nach wie vor systemische Bedenken**.

Kommissionsvizepräsidentin **Věra Jourová** sagte: „Die Rechtsstaatlichkeit ist ein zentrales Element einer gerechten Gesellschaft, der politischen Stabilität und des Wirtschaftswachstums in Europa. Der russische Angriffskrieg gegen die Ukraine gereicht als schmerzhaft Warnung, diese Werte niemals als selbstverständlich anzusehen. Der diesjährige Bericht zeigt, dass die Mitgliedstaaten die Rechtsstaatlichkeit verbessert und gestärkt und zugleich die Empfehlungen der Kommission umgesetzt haben. Bedauerlicherweise bestehen in mehreren Mitgliedstaaten nach wie vor Bedenken. Es muss mehr getan werden, um die Unabhängigkeit der Justiz, die Unparteilichkeit der öffentlich-rechtlichen Medien und die Sicherheit von Journalistinnen und Journalisten zu verbessern.“

Der Bericht **deckt vier Themenbereiche ab**: nationale Justizsysteme, Rahmen für die Korruptionsbekämpfung, Medienpluralismus sowie sonstige institutionelle Fragen im Zusammenhang mit der Gewaltenteilung.

[https://germany.representation.ec.europa.eu/news/eu-bericht-zur-rechtsstaatlichkeit-positive-entwicklungen-den-eu-staaten-aber-weiterhin-bedenken-2023-07-05\\_de](https://germany.representation.ec.europa.eu/news/eu-bericht-zur-rechtsstaatlichkeit-positive-entwicklungen-den-eu-staaten-aber-weiterhin-bedenken-2023-07-05_de)



DEUTSCHE STIFTUNG  
FÜR ENGAGEMENT  
UND EHRENAMT

Der Bundesverband ANUAS e.V. hat sich beworben:

WIR LADEN 50 ENGAGIERTE ZUM BÜRGERFEST DES BUNDESPRÄSIDENTEN EIN!

**Ihr engagiert euch in eurer Freizeit für andere und tragt so zueinem guten Miteinander bei! Euer Engagement macht unsere Gesellschaft jeden Tag ein bisschen besser. Dafür sagen wir Danke!**

Als Anerkennung für euren Einsatz laden wir **50 Engagierte (inkl. Begleitperson und eigene Kinder)** zum Tag des offenen Schlosses beim Bürgerfest des Bundespräsidenten **am 9. September 2023 im Schloss Bellevue** ein. Darauf könnt ihr euch freuen: Das Bürgerfest des Bundespräsidenten ist die größte Bühne des Engagements in Deutschland – das ist **euer Fest!**



**BUNDESVERBAND  
ANUAS e.V.**

Hilfsorganisation für Angehörige von Mord-,  
Tötungs-, Suizid- und Vermisstenfällen

# NEWSLETTER

Bundespräsident Steinmeier heißt beim Bürgerfest euch und alle Interessierten an seinem Amtssitz willkommen. Ihr habt die Gelegenheit, das Schloss und den Park aus nächster Nähe zu erleben, viele andere Engagierte und ihre Initiativen zu treffen und ein vielfältiges Musik- und Kulturprogramm zu genießen.

-----

16



**Herzliche Grüße aus der Bundes-Geschäftsstelle, in Berlin, vom ANUAS-Team!**



**Liebe Leser,  
Sie können jederzeit den ANUAS-Newsletter abbestellen.**

**Abmeldung des Newsletters:**

<https://anuas.de/newsletter-abonnement-kuendigen/>